

Große Bühne für Siegeraufsätze

Stefan Kunz, Euskirchen*



(v.l.n.r. Rainer Hüttemann, Josef Isensee, Lorenz Posch, Günther Krings, Felix K. Bassier, Robert Pracht, Lucas Schramm, Thea Schenk-Busch, Kevin Franzke, Jürgen Nimptsch)

Wenn sich an einem Mittwochnachmittag der Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der Dekan unserer Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Prof. Dr. Rainer Hüttemann und der parlamentarische Staatssekretär im Innenministerium Dr. Günther Krings, 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bonner Rechtsjournal, sowie 60 weitere Gäste aus der gesamten Bundesrepublik im Stucksaal des Poppelsdorfer Schlosses einfinden, dann gibt es etwas Besonderes zu feiern: An diesem 24. Juni fand ab 16 Uhr die Preisverleihung zum dritten Aufsatzwettbewerb des BRJ statt.

Der Aufruf zu dem Wettbewerb mit dem Thema „Volksabstimmung in das Grundgesetz – Mehr Demokratie oder Demagogie?“ erging mit der Ausgabe 2/2014 bundesweit an alle Studentinnen und Studenten, gleich welchen Studiengangs. Für die Bearbeitung blieb somit fast das gesamte Wintersemester Zeit und über die attraktiven Preise unserer Unterstützer konnten sich diejenigen freuen, die unsere Jury,

zusammengesetzt aus Bonner Juraprofessoren und Anwälten der Sozietät Hengeler Mueller, überzeugten.

Den Auftakt bei der Preisverleihung machte der Oberbürgermeister mit seinem Grußwort zur Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene. Im Anschluss nutzte der Dekan die günstige Gelegenheit, um sich bei den Aktiven des Bonner Rechtsjournals für ihr engagiertes Wirken zu bedanken. Nun bekam der Festredner Prof. Dr. Dres. h.c. Josef Isensee das Wort erteilt, der ausführlich über Plebiszite auf Bundesebene und die Siegbeiträge referierte. Als denkbare Fragen ans Volk fielen ihm sofort die Rechtschreibreform und das Thema Sterbehilfe ein. Dann müssten sich die Parlamentarier allerdings kritisch fragen lassen, ob sie ihrer politischen Verantwortung in gesellschaftlich heiklen Debatten ausreichend gerecht würden, so Isensee weiter.

Feierlicher Abschluss des offiziellen Teils war die Ehrung der drei Sieger Lucas Schramm, Robert Pracht und Felix K. Bassier, die sich neben den Geldpreisen und einer Urkunde auch über die Veröffentlichung auf den folgenden Seiten freuen durften.

* Der Autor ist Student der Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.



Oberbürgermeister *Jürgen Nimptsch*



Festredner Prof. Dr. Dres. h.c. *Josef Isensee*

Der Empfang nach dem Festakt fand im Gartensaal des Schlosses statt, wo kleine Snacks und kühle Getränke bereits auf die Gäste warteten. In dieser Atmosphäre kam es bis in die frühen Abendstunden hinein zu vielen interessanten persönlichen Gesprächen, ehe die zufriedenen Gäste sich auf den Heimweg machten.